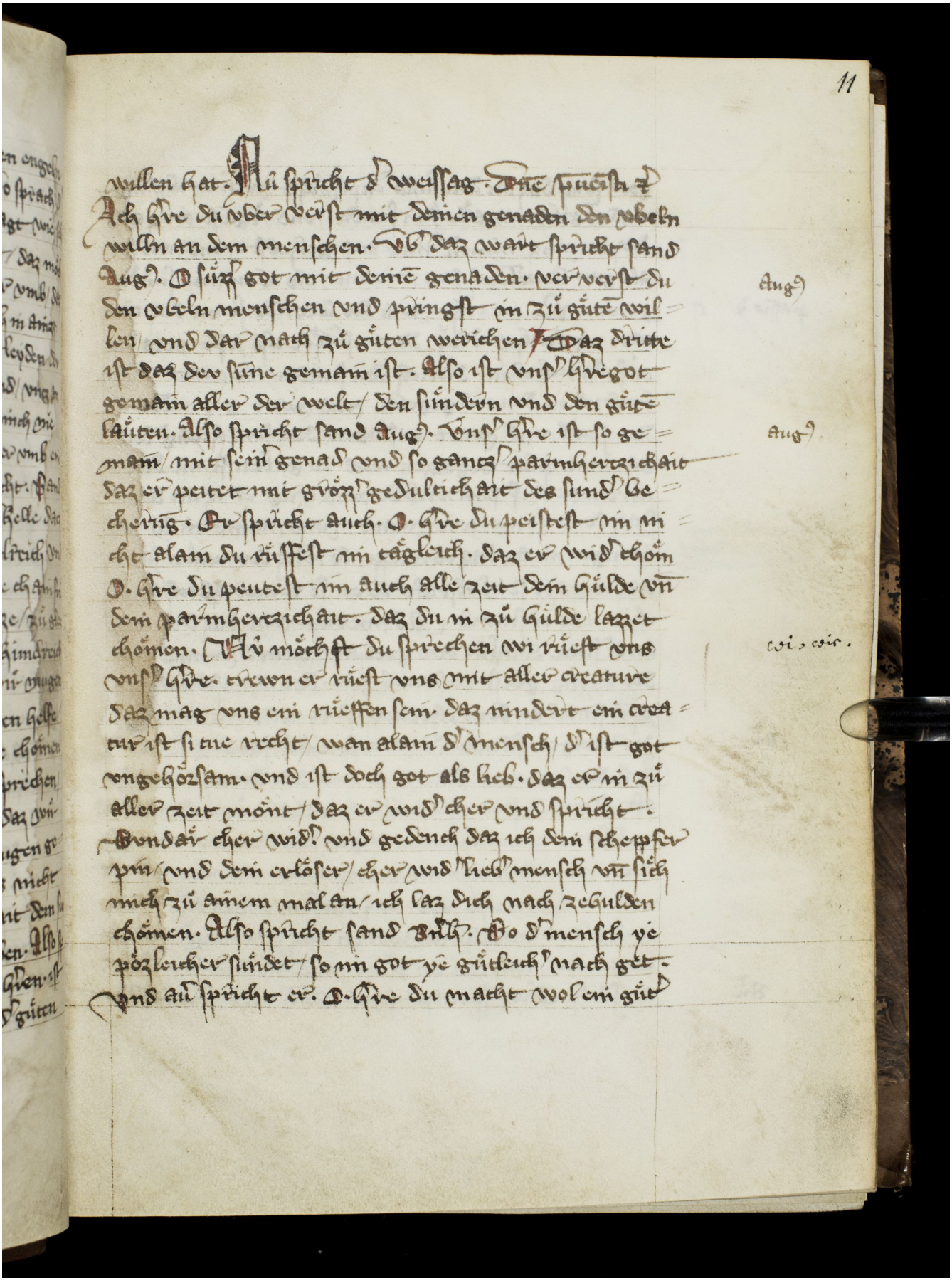
ST. GEORGENER PREDIGTEN (DEUTSCH)
Zelking (Niederösterreich), 1372 Seite 11r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



willen hat. Nu spricht der weissag. Domine preuenisti &c.
Ach herre du vber verst mit deinen genaden den vbeln
willn an dem menschen. Vber daz wart spricht sand
Aug. O süzzer got mit deinen genaden. ver verst du Aug.
den vbeln menschen vnd pringst in zu gute wil=
len vnd dar nach zu guten werichen. Daz dritte
ist daz der sunne gemain ist. Also ist vnser herre got
gemain aller der welt / den sundern vnd den gute
lauten. Also spricht sand Aug. Vnser herre ist so ge= Aug.
main / mit sein genad vnd so gantzer parmhertzichait
daz er peitet mit grozzer gedultichait des sunder be=
cherung. Er spricht auch. O herre du peistest im ni=
cht alain du ruffest im tägleich. daz er wider chom
O herre du peutest im auch alle zeit dein hulde vn
dein parmhertzichait. daz du in zu hulde lazzet
chomen. Nu möchst du sprechen wi ruest vns wi, wir.
vnser herre. trewn er ruest vns mit aller creature
daz mag vns ein rueffen sein. daz nindert ein crea=
tur ist si tue recht / wan alain der mensch / der ist got
vngehorsam. vnd ist doch got als lieb. daz er in zu
aller zeit mont / daz er wider cher vnd spricht.
Sundar cher wider. vnd gedenck daz ich dein scheppfer
pin / vnd dein erloser / cher wider lieber mensch vn sich
mich zu ainem mal an / ich laz dich nach zehulden
chomen. Also spricht sand Bern. So der mensch ye
pozleicher sundet / so im got ye gutleicher nach get.
vnd auch spricht er. O herre du macht wol ein guter